

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-30.06.1718

09. Februar 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-406

19
5. Abend gegen 5. Uhr vorrückten
wir Josephstadt und logierten in der
Leona.

6. Der Wirth in der Leona so,
sollte viele Specialia von der Tafel
insonderheit, wie er mit 25 Prangern,
süssen Generale fürst am
3. Uhr auf den Esen bringen müssen
u. so besahst den Anmarsch der En-
genie Tracht gegeben; da der General
für 1/2 Post auf sein Pferd gekommen
und in dem Talle aufgezogen, so
es aber nicht glauben wollen.

7. Heute so, dass er
den bleibenden Gen. Oberst Dägnst
aufgenommen, da die Prangern noch in
die Stadt kamen, in ihn vorbeugen
wie aber derselbe ihm nachmal über
400. fl. Geldig geliehen.

8. Er sendt fürstlich nach von
der Unwissen Gerechtigkeit.

Am 9. Februar. 1718.

1. Heute um 6. Uhr kamen wir
einander von Josephstadt ab und liefen
und durch einen Garten über den Fluss
der bataille führen in die Gegend
fragen, wo die Prangern in. Bayern
gestanden; wo die Prangern in die
dort gegnügt worden; das Dorf
Blindheim, Oberlein, Unterlein,
den Lauf so die Prangern ange,
sprallat p. r.

2. Mittags kamen wir nach
Münch, Ending, besahst wie für
stehen.

3. Die Josephstadt ist noch zu sehen,
dass, so wir besahst abhelfen, der
für Prof. mit der Wirthin wachte
in am Fluss gab, von der. Das Spiel

1. In dem Gabet in Grottoen, auf
 Gott anwesend: in Clayton selbst ist
 mit ihm G. anst. in Grottoen
 davon 2. Grottoen anwesend, davon
 für Grottoen anwesend in auf Gott anwesend
 anwesend.

2. Der Christen älteste Tochter
 Ann auf Jacob in anwesend selbst ist
 anwesend, auf in Grottoen.

3. Abends anwesend in 5. Uhr
 anwesend in Grottoen.

4. Der Syndicus anwesend so fort
 in die Grottoen, anwesend in Grottoen
 nach hier ist anwesend. Weil der
 G. Prof. aber selbst ist anwesend,
 hat er, anwesend in die G.
 selbst bis auf anwesend.

5. Der G. Prof. ist anwesend
 bei dem G. Bat. v. Schell, G. Prof.
 Superintendent. Dausolin seine anwesend
 anwesend.

6. Der junge G. Bat. Dausolin
 selbst der G. Prof. so fort. Es ist
 im November 1707. anwesend der Tumult
 auf falls anwesend in anwesend auf
 der seine beiden Grottoen auf dem
 Pedagogy nach Coburg in Gymnasium
 gehen anwesend.

7. Der ältere G. Bat. v. Dausolin
 selbst 2. Grottoen anwesend.

8. Der Matzger ist anwesend
 Matzger selbst anwesend auf dem G.
 Prof. mit vielen Grottoen. Ihn anwesend
 committiert, der G. Prof. Dausolin
 nach Coburg, Coburg in Dausolin
 ist anwesend.

9. Nach Coburg an dem G.
 Dausolin selbst der G. Prof. selbst
 einige Grottoen, anwesend in Grottoen
 anwesend.

Inn 20^{de} Februar. 1718. 21

1. Bitte verbinden die Briefe nach Aufg.
sachverhaltig, welche inson. Kuhf. mit,
nachen, als an den Layl. Magistrat, an
Johann Hof. Gillman von dem Hs. Prof.
u. Hs. Kambauer, welche auf dem Hs.
Gillmann die Befürzung der 35. Hs. /
Magistrats vor Befürzung mitgegeben, zu
senden.

2. Nay Jaller raad'ou den
den. Prof. in Hon. Ninkant's geffrichy.

3 Der Herr Syndicus Wülfen
und die. Käthe, Käthe, complimentis.
an den Herrn Prof. nomine Magistrat
aus, sehr obligant.

[illegible]

Non
5. Annam Laydan Deputatis le-
natus natus in pueris fove Matzer
d. fove Linbar mifto fpe ~~recte in pueris~~
ganzig und

6. Fräulein Luise des hoch Professor
mit seinem jungen Sohn aus der
Bar. v. Wall zum mittl. Hof, bei
dem die Gögling, der H. Hof Väst von
Löwenstein aus Mosbrey und der
hoch. Land. Minister, von seiner eignen
Kinder, nebst seiner H. Kammerlin
die 3. älteste jungen Sohn & eine
H. Tochter Göggingen waren.

7. Von flou. Dr. Mel ist unter
der Masszeit verstorben worden, daß der
sella eine große Anzahl über die flou
Prof. Lyf in seiner Weyfensf
bezügelt u. insbesond. daß es selbzigel
by denen Zugeländeren recommendi-
van aoller.